## Alles neu macht der Mai

Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen.

Aus: My Fair Lady

Grün, grün, grün sind alle meine Kleider Grün, grün, grün sind alle meine Kleider; grün, grün ist alles was ich hab. Darum lieb ich alles, was so grün ist, weil mein Schatz ein Jäger ist.

Aus einem Kinderlied

### Notiere spontan Sätze mit der Farbe 'grün'.

Fülle Üppigkeit Wachstum



Ich sehne mich nach Ewigkeit, denn dort werde ich meinen ungeschriebenen Gedichten und meinen ungemalten Bildern begegnen. Khalil Gibran

Der angebrochene Frühling zeigt sich in einem Kleid, das der Winter verborgen hielt, und kleidet die Bäume voller Pfirsiche und Äpfel.

Jede Saat ist Sehnsucht.

Frühling ist das
Erwachen in deiner
Brust, und Sommer ist
nur das Erkennen deiner
eigenen Fruchtbarkeit.



Doch der Mai wird kommen, und der Mai ist eine ruhelose Jungfrau, Mutter aller Hügel und Ebenen.



Aus: Khalil Gibran, Die Weisheit des Propheten, Abreißkalender 2020, Kösel



Tel.: 0152-28734509 www.stefaniebednarzyk.de hallo@stefaniebednarzyk.de

Was könnten deine ungeschriebenen Gedichte/Geschichten oder ungemalten Bilder sein? Was deine unausgesprochenen Gedanken und Ideen?

Was bedarf in deinem Leben der Erneuerung?

Was ist dein Same der Sehnsucht? Was darf im Mai üppig keimen und wachsen, um im Sommer zu erblühen? Auf welche Ernte freust du dich schon jetzt?

## Denk nicht lange nach. Lass es fließen. Lass die Gedanken sich auf dem Papier ausbreiten.

Du kannst ein Wort wie z.B. ,Sehnsucht' oder ,Ewigkeit' auswählen und damit ein Akrostichon entwickeln.

Oder du benutzt das Wort in jedem deiner Sätze wie bei der Übung mit 'grün'.

Als Beispiel die Antwort eines Rikscha-Fahrers auf die Frage eines Jungen namens Jobin, warum er Rikscha-Fahrer geworden ist:

"Ich liebe es, frei zu sein, Jobin. Und in meiner Rikscha bin ich das. Ich rieche Freiheit, wenn der Duft von frischen Dosas in meine Rikscha strömt. Ich höre Freiheit, wenn der Lärm von Delhis Straßen in meine Rikscha dringt. Ich schmecke Freiheit, wenn ich am Ozean entlangfahre und sich die salzige Meeresluft auf meine Zunge legt … und ich spüre Freiheit, wenn ich in den Rückspiegel schaue und mein Fahrgast mir ein Lächeln schenkt." aus: Biyon Kattilathu, Der Rikscha-Fahrer, der das Glück verschenkt, GU 2019

Du kannst auch einen Satz oder Satzteil eines der Zitate als Basis wählen, um einen freien Text oder ein Gedicht zu schreiben.

Das Gedicht kannst du mit dem Satz beginnen und auch mit ihm enden, oder ihn als Überschrift verwenden, oder natürlich irgendwo mitten im Text. Fang einfach an und schau, was sich ergeben will.

#### Nun will der Lenz uns grüßen

Nun will der Lenz uns grüßen, von Mittag weht es lau; aus allen Wiesen sprießen die Blumen rot und blau. Draus wob die braune Heide sich ein Gewand gar fein und lädt im Festlagskleide zum Maientanze ein. Waldvöglein Lieder singen, wie ihr die nur begehrt; drum auf zum frohen Springe, die Reis' ist Goldes wert. Hei, unter grünen Linden, da leuchten weiße Kleid'! Heija, nun hat uns Kindern ein End all Wintersleid.



(Volkslied, 1210 - 1240)



# **Anhang**

### **Akrostichon**

Der Begriff "Akrostichon" stammt aus der griechischen Sprache:

"Akros" = das Äußerste, das Oberste und "stichos" = Vers, erster Buchstabe eines Verses. Ein Akrostichon ist ein antikes Schreibspiel bzw. Gedicht, bei dem die Buchstaben eines Wortes senkrecht untereinander geschrieben werden.

Jeder dieser Buchstaben bildet dann den Anfang eines neuen Wortes oder Satzes.

Dabei beinhaltet das vorgegebene Wort das Thema des Gedichtes, zu dem Wörter oder Sätze geschrieben werden.

### **Elfchen**

Ein Elfchen ist ein Gedicht,

das aus elf Wörtern besteht.

In der ersten Zeile steht ein Wort,

zweite Zeile zwei Wörter,

dritte Zeile drei Wörter,

vierte Zeile vier Wörter und
in der fünften Zeile ein Wort

Als **Anapher** bezeichnet man die Wiederkehr desselben Wortes am Anfang mehrerer aufeinanderfolgender Verse (Zeilen) oder Strophen.

